

zween flohen sie/ und einer rieß zum andern/ und sprach: Heilig/heilig/heilig/ ist der HErr Zebaoth/ alle land sind seiner ehre voll; daß die überschwollen bebeten von der stimm ihres ruffers/ und das hauß ward voll rauchs/ Jesa. VI, 1. seqq. David aber konte sich auch dergleichen vorstellen/ so oft er in das heilighum gienge/ ob er schon nicht eben solche Prophetische gesichte hatte/ so sahe er doch im geist den unsichtbaren GOTT/ in welchem lebendigen GOTT sein leib und sein sich freweten/ Psal. LXXXIV, 2. Es hieß mit recht von der stiftshütten/wie jene grosse stimme/ die Johannes hörete/von dem neuen Jerusalem ausrief: Siehe da/ eine hütte Gottes bey den menschen/ und er wird bey ihnen wohnen/ und sie werden sein volck seyn/ und er selbst GOTT mit ihnen/wird ihr GOTT seyn/ Apoc. XXI, 3. Sahe er den Hohenpriester an dem grossen versohnungs-feste in das allerheiligste eingehen/ so stellte er ihm dabey vor/ wie einmahl Christus nicht in das heilige/ so mit händen gemacht ist/ sondern in den himmel selbst eingehen werde/ zu erscheinen für dem angesicht Gottes für uns/Hebr. IX, 24. Ander abtheilung in unterschiedene gemächer/gedachte er an die wohnungen/ die in des himmlischen Vaters hause seyn/ dahin Christus gehen würde/ uns die städte zu bereiten/ Joh. XIV, 2. Da giengen die Priester im heiligen schmuck/ (wie der selbe Exod. XXIX, 2. seqq. vorgestellet wird) schön und herrlich gekleidet/ und bildeten die außerwehlten vor/ die auff der hochzeit des Lamms mit reiner und schöner seiden angethan seyn/ Apoc. XIX, 7. 8. Da wurden täglich so viel opffer von böcken/ schafen/ rindern geschlachtet/ und auff dem brandopfers altar dem HErrn angezündet/ dabei die armen sünden absolvirret wurden/ Levit. I, & capp. seqq. welches einen vor schmack geben konte der ewigen freude/derer/die vor dem Lamb erscheinen/das erwürget ist/welche ihre kleider helle gemacht im blut des Lambs/ das sie weidet/ und leitet zu dem lebendigen wasserbrunnen/ Apoc. VII, 14. seqq. Da wurde geprediget von dem namen des HErrn/ und von allen seinen wundern/ Psal. XXVI, 7. eben als wir etwan in dem ewigen leben die grossen thaten des HErrn unter einander verkündigen/ aber nicht stückweise/ sondern in höchster vollkommenheit davon reden werden/ nachdem wir's erkennen/ gleich wie wir erkennet seyn/ 1. Cor. XIII, 12. Es lag da das volck auf ihren knien und angesichten und beteten/ weswegen auch dieser ort ein bethaus hieß Jesa. LVI, 7. eben als Johannes die vier und zwanzig electen vor dem/der auff dem stuhl saß/nieder fallen/ und den der da lebet in ewigkeit zu ewigkeit/anbeten sahe/ Apoc. IV, 10. Es wurden lieder gesungen/ und auffs lieblichste drein musiciret/ dahin der ganze CL.. Ps. gehet: Lobet den HErrn in seinem heilighum/ lobet ihn in der feste seiner macht.